

# **QUALITÄTSPRÄSIDIUM**

**JAHRESBERICHT 2016**

## Index

Prämisse .....	2
Qualitätspräsidium .....	2
Zusammensetzung .....	2
Organisation .....	3
Maßnahmen des Qualitätspräsidiums innerhalb der Prozesse zur Qualitäts-sicherung der Studiengänge (AVA).....	3
Akkreditierungsprozess (SUA-CdS) .....	3
Überprüfungsbericht 2016   Riesame annuale – scheda di monitoraggio annuale .....	4
Jahresbericht der Paritätisch-didaktischen Kommissionen .....	4
Periodischer Überprüfungsbericht   Riesame ciclico.....	5
Tätigkeiten des Qualitätspräsidiums im Rahmen der Qualitätssicherung im Bereich Forschung .....	5
Periodische Akkreditierung.....	6
Weiterbildungsmaßnahmen .....	6
Studierendenbefragung .....	8
Networking .....	9
Feedback zu den Anregungen, die das Evaluierungskomitee in seinem Jahresbericht 2016 abgegeben hat.....	10
Anlagen.....	15

# Jahresbericht des Qualitätspräsidiums (Februar 2016 – Dezember 2016)

## Prämisse

Der vorliegende Bericht beschreibt die Tätigkeiten des Qualitätspräsidiums (QP) ab Februar 2016, da ab diesem Zeitpunkt das Qualitätspräsidium von Seiten des Universitätsrates neu bestellt wurde.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten des Qualitätspräsidiums im Jahr 2016 lag vordergründig in der Vor- und Aufbereitung eines Datawarehouse Systems, mit dessen Hilfe nicht nur die Erfassung sämtlicher statistischer Daten der unibz, sondern auch die Berechnung der sog. ANVUR-Indikatoren ermöglicht werden soll. Dies erfolgt vor allem auch im Hinblick auf die in den nächsten Jahren bevorstehende periodische Überprüfung - *accreditamento periodico* - durch die externen Prüfer des ANVUR.

## Qualitätspräsidium

### Zusammensetzung

Nachdem das Mandat des Koordinators des Präsidiums mit Dezember 2015 endete, legten auch die verbliebenen Mitglieder ihr Mandat mit Ende des Jahres nieder. Das Qualitätspräsidium wurde deshalb im Februar 2016 neu bestellt. Einige Professoren traten im Laufe des Jahres aus verschiedenen Gründen aus dem QP zurück.

Prof. Gabriella Doderò und Prof. Stefan Zerbe wurden u.a. in ihrer Funktion als Prorektoren für Lehre und Forschung und somit als Vorsitzende der Studien- bzw. Forschungskommission in das Qualitätspräsidium berufen, um eine engere Bindung dieser beiden Organe mit dem Qualitätspräsidium zu erwirken. Mit dem Ende ihrer Mandate zum 30.09.2016 sind beide auch aus dem Qualitätspräsidium ausgeschieden. Diese beiden Posten blieben für den Rest des Jahres vakant.

Das Qualitätspräsidium setzt sich demnach 2016 wie folgt zusammen:

- Prof. Alex Weissensteiner - Koordinator  
*Ernennung mit Dekret des Präsidenten Nr. 07/2016 vom 09.02.2016*
- Prof. Giulia Cavrini  
*Ernennung mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 21/2016 vom 05.02.2016*
- Prof. Gabriella Doderò  
*Ernennung mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 21/2016 vom 05.02.2016, Rücktritt zum 30.09.2016*
- Prof. Christian Upmeier  
*Ernennung mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 21/2016 vom 05.02.2016*
- Prof. Stefan Zerbe  
*Ernennung mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 21/2016 vom 05.02.2016, Rücktritt zum 30.09.2016*
- Filippo Maria Cardano - Vertreter der Studierenden  
*ernannt in der Sitzung des Studierendenbeirates vom 21.01.2016*

Der Universitätsdirektor Dott. Günther Mathà und die Leiterin der Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung Dott. Kathrin Staffler nehmen mit beratender Stimme an den Treffen des Qualitätspräsidiums teil.

Das Qualitätspräsidium traf im Jahr 2016 zu insgesamt sieben offiziellen Sitzungen zusammen: 01.04.<sup>i</sup>, 02.05.<sup>ii</sup>, 23.06.<sup>iii</sup>, 30.06.<sup>iv</sup>, 29.09.<sup>v</sup>, 11.11.<sup>vi</sup>, 21.12.<sup>vii</sup>. Zudem fanden 13 informelle, sogenannte technische Treffen in kleinerer Runde statt, an denen je nach Inhalt die verschiedenen Mitglieder des Qualitätspräsidiums teilnahmen: siehe die beigelegte Auflistung aller Treffen<sup>viii</sup>.

Mindestens ein Mitglied des Qualitätspräsidiums sowie ein Vertreter des Sekretariats nahm zudem immer an den sieben Audits des Evaluierungskomitees teil:

- 10.06.2016: Masterstudiengang Computational Logic | LM18
- 01.07.2016: Masterstudiengang Environmental Management of Mountain Areas | LM73
- 02.09.2016: Masterstudiengang Ökosoziales Design LM12 und Unternehmensführung und Innovation | LM77
- 25.09.2016: Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften L20 und Masterstudiengang in Energy Engineering | LM30

## Organisation

Die Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung unterstützt das Qualitätspräsidium in der Ausübung seiner Tätigkeiten durch die Teilnahme an allen Treffen des Qualitätspräsidiums und die Vorbereitung der notwendigen Dokumente und Unterlagen. Besonderes Augenmerk ist auf die nationale Gesetzgebung sowie die vom ANVUR vorgeschriebenen Dokumente gerichtet. Zudem gewährleistet die Stabsstelle als Sekretariat den Kontakt und die internen und externen Verbindungen und Schnittstellen zum Evaluierungskomitee.

Das Sekretariat des Qualitätspräsidiums besteht aus:

- Dott. Kathrin Staffler, Leiterin der Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung
- Silvia Bertagnoll, Mitarbeiterin Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung (*bis Oktober 2016*)
- Dott. Claudia Steger, Mitarbeiterin Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung (*ab Oktober 2016*)

## Maßnahmen des Qualitätspräsidiums innerhalb der Prozesse zur Qualitätssicherung der Studiengänge (AVA)

### Akkreditierungsprozess (SUA-CdS)

Wie bereits in den Vorjahren, unterstützte das QP die Studiengänge in Hinblick auf die SUA-Fälligkeiten vom 15.03.2016 und 11.05.2016 durch folgende Maßnahmen:

- Ausarbeitung des Strategiepapiers „Universitätspolitik und Planung“<sup>ix</sup>;
- Vorbereitung von Textvorlagen für die Abschnitte D1<sup>x</sup> und D2<sup>xi</sup> der SUA-CdS;
- Vorbereitung der Texte für die Abschnitte B4<sup>xii</sup> und B5<sup>xiii</sup>, in Zusammenarbeit mit den zentralen Dienstleistungsbüros der Universität.

Für die SUA-Fälligkeit vom 30.09.2016 wurden für jeden einzelnen Studiengang eine Reihe von Textvorlagen und statistischen Daten erarbeitet:

- Abschnitt B6 Meinung der Studierenden<sup>xiv</sup>;
- Abschnitt B7 Meinung der Absolventen<sup>xv</sup>;

- Abschnitt C1 Daten zum Studienbeginn, Studienverlauf und Abgang<sup>xvi</sup>;
- Abschnitt C2 Wirkung nach außen<sup>xvii</sup>;
- Abschnitt C3 Meinung der verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen, mit denen Abkommen für curriculare oder extra-curriculare Ausbildungs- und Orientierungspraktika<sup>xviii</sup> bestehen.

Für neu einzurichtende Studiengänge hat das Qualitätspräsidium in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Studium und Lehre ein Template für das Dokument „*Progettazione del corso*“<sup>xix</sup> erstellt, das in den Abschnitt D5 der SUA eingefügt wird. Die Koordinierung der verschiedenen Fälligkeiten erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat des Qualitätspräsidiums mit dem Bereich Studium und Lehre. Für das akademische Jahr 2016/2017 kamen neu die Masterstudiengänge in Musikologie, in Software Engineering und in Industrial Mechanical Engineering hinzu.

In der zweiten Jahreshälfte haben die Vorbereitungen zur Erstellung eines SUA Handbooks begonnen: es dient als Richtlinienpapier zur Vorbereitung der SUA-CdS und beinhaltet Beschreibungen zu den einzelnen Abschnitten und Hinweise auf sämtliche Vorgaben (z. B. CUN Richtlinien), Textbausteine, Fristen, usw. Das Handbuch wurde im Jahr 2017 abgeschlossen. Das SUA handbook ist im neuen Intranetbereich zur Qualitätssicherung hinterlegt (siehe Abschnitt *Periodische Akkreditierung*).

Im Zuge des neuen Webauftritts der unibz im Laufe des Jahres 2016 haben sich viele Links zu Webseiten der unibz in der SUA geändert. Auch wenn für die 1. Fälligkeit der SUA Mitte Mai vorausschauend bereits Links zu den neuen Webseiten - sofern bereits vorhanden - eingegeben wurden, wurde diese Arbeit mit der Unterstützung von Cineca im Herbst 2016 fortgeführt und abgeschlossen.

## **Überprüfungsbericht 2016 | Riesame annuale – scheda di monitoraggio annuale**

Aufgrund der Überarbeitung des AVA-Systems, das ANVUR im Jahr 2016 beschäftigt sah, wurde die Frist zur Erarbeitung des jährlichen Überprüfungsberichtes von ANVUR zunächst auf Juni 2017, später auf Dezember 2017 verschoben. Mit den neuen AVA-Richtlinien von Dezember 2016 wurde der jährliche Überprüfungsbericht in Form und Inhalt als *scheda di monitoraggio annuale* grundlegend verändert.

## **Jahresbericht der Paritätisch-didaktischen Kommissionen**

Das Qualitätspräsidium hat auch in diesem Jahr den Paritätisch-Didaktischen Kommissionen eine Vorlage für den Jahresbericht<sup>xx</sup> - ausgearbeitet anhand der Vorgaben des ANVUR - zur Verfügung gestellt. Die im Vorjahr ausgearbeitete Vorlage hatte sich bewährt und wurde somit bis auf wenige Änderungen übernommen. Die Berichte müssen innerhalb 31. Dezember eines Jahres verfasst und innerhalb 31.01.2017 in die SUA-Datenbank hochgeladen werden. Als interner Abgabetermin für die Berichte hat das Qualitätspräsidium den 16.12.2016 vorgegeben.

Die Berichte wurden durch das Qualitätspräsidium an den Rektor, das Evaluierungskomitee, die Dekane, Vizedekane für Lehre und an die Studiengangsleiter weitergeleitet, nicht ohne zu unterstreichen wie wichtig ein regelmäßiger Informationsaustausch innerhalb der einzelnen Fakultäten mit den Paritätisch-Didaktischen Kommissionen ist. Ebenfalls hervorzuheben ist das große Engagement aller Paritätisch-Didaktischer Kommissionen bei der Erstellung der Berichte.

## **Periodischer Überprüfungsbericht | Riesame ciclico**

Das Qualitätspräsidium hat im Jahr 2016 die graduelle Einführung und Umsetzung des periodischen Überprüfungsberichts fortgeführt.

Die folgenden Studiengänge wurden dafür ausgewählt:

- Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement | L-18
- Bachelor in Ökonomie und Sozialwissenschaften | L-33
- Bachelor in Sozialpädagogik | L-19
- Bachelor in Sozialarbeit | L-39
- Master in Unternehmensführung und Innovation | LM-77
- Master in Innovation in Forschung und Praxis der sozialen Arbeit | LM-87

Das QP hat zwei Vorlagen begleitet von einem Richtlinienpapier<sup>xxi</sup> erarbeitet:

- Periodischer Überprüfungsbericht - Audit<sup>xxii</sup>, welcher die 2016 noch gültigen Indikatoren und Punkte der periodischen Akkreditierung AQ5 berücksichtigt;
- Periodischer Überprüfungsbericht<sup>xxiii</sup>, welcher auf dem Template von ANVUR beruht.

Der periodische Überprüfungsbericht erfolgte in mehreren Schritten.

Die Studiengangsleiter bereiteten innerhalb 27. Mai 2016 die obengenannten Dokumente vor und schickten sie an das Qualitätspräsidium. In dieser Vorbereitungsphase standen das Qualitätspräsidium und das Sekretariat für Fragen und Unklarheiten zur Verfügung. Drei Studiengangsleiter haben dieses Angebot angenommen. In der Folge wurden am 6. Juni, 7. Juni und 13. Juni Treffen mit den Studiengangsleitern organisiert. Diese Treffen dienten dem Austausch über den Studiengang und dessen Entwicklungen und wurden von allen Beteiligten als wertvolle Feedbackschleife empfunden.

Die Anregungen des QP konnten bis 30. September in die Überprüfungsberichte eingearbeitet werden. Das QP hat die endgültigen Dokumente anschließend in den entsprechenden Abschnitt der SUA hochgeladen.

## **Interner Sprachnachweis zur Feststellung der Sprachniveaus der Studierenden (exit levels)**

Prof. Weissensteiner und Prof. Upmeier haben sich am 24. November 2016 gemeinsam mit dem Direktor sowie der Leiterin des Sprachenzentrums, Francesca Nardin und dem Verantwortlichen für Testing und Zertifizierung, Christoph Nickenig, getroffen, um den Prozess der internen Sprachprüfungen zur Feststellung der Sprachniveaus bei Studierenden zu besprechen. Das Sprachenzentrum hat im Jahr 2016 daran gearbeitet, die Prüfungen für Bewerber und Studierende selbst zu gestalten, zu verwalten, zu monitorieren und möglichst eng mit der Sprachdidaktik zu verknüpfen und so von der bisherigen Zusammenarbeit mit den Universitäten Bologna und Modena unabhängig zu werden. Der Start dieser neuen Sprachprüfungen ist für das Jahr 2017 vorgesehen. Gemeinsam einigt man sich im Treffen für die bevorstehenden Prüfungssessionen noch zusätzliche Prüfungsbatterien anzukaufen, um sicherzustellen, dass die Wahrscheinlichkeit auch bei mehrfacher Wiederholung der Prüfung möglichst gering ist, in einem Prüfungsteil dieselben Fragen zu erhalten.

## **Tätigkeiten des Qualitätspräsidiums im Rahmen der Qualitätssicherung im Bereich Forschung**

Das Qualitätspräsidium hat sich in der Sitzung vom 30. Juni ausschließlich mit dem Thema Forschung befasst: Prof. Zerbe hat dabei einen Überblick über seine Tätigkeiten als Prorektor für

Forschung aber auch über die Tätigkeiten der Forschungskommission gegeben. Das Qualitätspräsidium wird sich im Jahr 2017 eingehender dem Thema der Qualitätssicherung in der Forschung widmen.

## **Periodische Akkreditierung**

2016 hat das QP Vorbereitungen zur periodischen Akkreditierung auf unterschiedlichen Ebenen unternommen:

1. Ein Schwerpunkt lag auf der Zurverfügungstellung und Aufbereitung der statistischen Daten. An der unibz wurde bereits im Jahr 2013 das sog. Monitoring-System implementiert, welches die wichtigsten Daten in Lehre, Forschung und Personal den verschiedenen Universitätsmitgliedern auf einfachem Wege zur Verfügung stellt. Als Weiterentwicklung wurde im Jahr 2016 entschieden, wie auch vom Evaluierungskomitee in seinem Jahresbericht 2016 angeregt, anhand der Software PowerBI von Microsoft ein Datawarehouse zu entwickeln. In einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern der ICT, des Controllings, sowie dem Koordinator des Qualitätspräsidiums und des Sekretariats wurden im Jahr 2016 die Vorbereitungen zur Implementierung der ANVUR-Indikatoren sowie zur Auswertung der Ergebnisse der Studentenevaluierung getroffen (siehe Abschnitt 6).
2. Ein großes Projekt 2016 war die gesamte Neugestaltung des Webauftritts der unibz: in diesem Zusammenhang wurde auch die Webseite des Qualitätspräsidiums überarbeitet – auch im Hinblick auf die periodische Akkreditierung.
3. Gleichzeitig dazu hat das Sekretariat des Qualitätspräsidiums im Jahr 2016 die Arbeiten zur Erstellung einer Intranet-Seite zum Thema Qualitätssicherung an der unibz aufgenommen, die im Jahr 2017 fortgeführt werden. Dieser neue Bereich in Cockpit, genannt Workbook „Quality Assurance“, enthält alle Informationen zur Qualitätssicherung an der Universität wie gültige Rechtsbestimmungen, Richtlinienpapiere, Templates usw. und ist für alle Akteure im Qualitätssicherungsprozess zugänglich.
4. Das Qualitätspräsidium hat die Bemühungen seiner Vorgänger fortgeführt und bei mehreren Gelegenheiten die Mitglieder der Universitätsgemeinschaft über die bevorstehende periodische Akkreditierung informiert und vorbereitet: Diese Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen werden im folgenden Abschnitt eingehender behandelt.

## **Weiterbildungsmaßnahmen**

Das Qualitätspräsidium nimmt an der Universität eine wichtige Rolle als Multiplikator und Vermittler zum Thema Qualitätspolitik und Qualitätsprozesse ein. Wie auch vom Evaluierungskomitee in seinem Jahresbericht 2016 angeregt, wurden auch im Jahr 2016 mehrere Treffen und Weiterbildungsseminare organisiert, bei den alle am Prozess beteiligten Mitglieder der Universitätsgemeinschaft sensibilisiert, informiert und auf den neuesten Stand gebracht wurden. Diese Treffen dienten zum einen dazu, die Philosophie und Struktur des Qualitätssicherungsprozesses weiterzugeben und zum anderen konkrete Hilfestellung in Form von technischen Unterlagen und Unterstützung bei der Erstellung der von ANVUR geforderten Dokumente zu leisten.

In diesem Sinne hat das QP folgende Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen angeboten:

Datum	Treffen	Thema
05.04.2016 <sup>xxiv</sup>	Treffen des Sekretariates des Qualitätspräsidiums und des Services Studium und Lehre mit den Fakultätssekretariaten	SUA-CdS 2016-2017 & Neuigkeiten AVA
04.05.2016 <sup>xxv</sup>	Treffen Vertreter des Qualitätspräsidiums mit Vertretern des Studierendenbeirates: Organ, das aus allen gewählten Studierendenvertretern besteht und deren Tätigkeiten koordiniert. Am Treffen haben 15 Studierendenvertreter teilgenommen.	Einführung über das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherungsprozesse an der unibz. Die Präsenz und Mitarbeit der Studierenden und ihrer Vertreter in den einzelnen Organen auf Fakultäts- und Universitätsebene werden hervorgehoben. Daneben wurden auch die Organe an der unibz und deren Aufgaben vorgestellt. Das Qualitätspräsidium hat mit diesem Informationstreffen versucht, speziell auf die Rolle der Studierendenvertreter in den Prozessen einzugehen.
05.10.2016 <sup>xxvi</sup>	Seminar zum Thema AVA2.0 und dessen Neuheiten mit <i>Prof. Massimo Castagnaro</i> , vormals Mitglied des Verwaltungsrats ANVUR und Projektverantwortlicher der Umsetzung des AVA-Prozesses an den italienischen Universitäten.	AVA2.0 und dessen Neuheiten
07.04.2016 <sup>xxvii</sup>	Treffen mit neu ernannten Studiengangsleitern und neu berufenen Professoren	Ein wesentliches Merkmal der unibz ist ihr internationaler Lehrkörper. Um den meist aus dem Ausland berufenen Professoren einen Einblick in das italienische Universitätssystem zu geben, hat sich das Sekretariat des Qualitätspräsidiums im Laufe des Jahres 2016 mit insgesamt 16 Professoren <sup>xxviii</sup> getroffen, um ihnen das italienische Universitätssystem - verbunden mit dem Qualitätssicherungssystem AVA und dessen Umsetzung an der unibz - näher zu bringen.



Die Mitglieder des Qualitätspräsidiums selbst und das Sekretariat haben verschiedene Gelegenheiten zur Weiterbildung genutzt bzw. sich bei den von ANVUR organisierten Workshops und Konferenzen auf den letzten Stand gebracht:

Datum	Treffen	Teilnehmer
13.01.2016 / Rom	Seminar organisiert von Fondazione CRUI: <i>Le procedure di accreditamento periodico e la valutazione dei requisiti di assicurazione qualità</i>	Prof. Cavrini, Prof. Dodero
18.03.2016 / Rom	Workshop organisiert von ANVUR: <i>La didattica universitaria in Italia – Una prima ricognizione</i>	K. Staffler
08.04.2016/ Perugia	Konferenz organisiert von ANVUR: <i>Verso una nuova AVA – la proposta ANVUR</i>	K. Staffler

## Studierendenbefragung

Die Verbesserung und besonders die Weiterentwicklung des Systems zur Onlinebefragung an Studierende war neben der Implementierung des PowerBI ein Tätigkeitsschwerpunkt des Qualitätspräsidiums. Folgende Projekte wurden dabei in Angriff genommen:

1. *Anpassung der Erfassung der Studentenevaluierung an die AVA2.0 Richtlinien.*  
ANVUR hat im Jahr 2016 mehrere Versionen der AVA2.0 Richtlinien veröffentlicht, mit verschiedenen Varianten hinsichtlich des Zeitfensters der Erfassung der Fragebögen. Das Qualitätspräsidium hat sich dafür ausgesprochen, die bislang angewandte Erfassung beizubehalten: es wird jedoch gesondert erfasst, wie viele der Studierenden, die sich als regelmäßige Besucher der Lehrveranstaltung benennen, noch im Zeitfenster zwischen 2/3 der Vorlesungen und Beginn der ersten Prüfungssession den Fragebogen ausfüllen. Des Weiteren wurden in Zusammenarbeit mit der ICT alle Vorbereitungen in die Wege geleitet, um das Ausfüllen der Fragebogen über mobile Geräte und mittels App zu ermöglichen. Die technische Entwicklung der App wurde im Jahr 2017 abgeschlossen.
2. *Statistische Auswertung der Daten aus der Studentenevaluierung.*  
Wie bereits vom Evaluierungskomitee bei einigen Gelegenheiten angeregt, war die statistische Bewertung der Ergebnisse aus der Studierendenevaluierung bislang noch nicht möglich. Das Qualitätspräsidium hat sich im Jahr 2016 auch diesem Thema angenommen und in Zusammenarbeit mit ICT die Software *Sisvalidat* analysiert. Diese Software ist ein Produkt des Spin off Unternehmens Valmon s.r.l., das bereits an 16 italienischen Universitäten Anwendung findet. Die Software beinhaltet nicht nur ein Statistik-Tool das die unterschiedlichen Auswertungen zulässt, sondern bietet gleichzeitig auch die Möglichkeit, die Ergebnisse der Studentenevaluierung der einzelnen Lehrveranstaltungen unter Einhaltung der nationalen Privacy-Bestimmungen zu veröffentlichen. Es wurden mehrere Gespräche mit dem Geschäftsführer von Valmon Prof. Bertaccini geführt.

Letztlich wurde die Entscheidung getroffen, die Software nicht anzukaufen, da der Arbeitsaufwand zur Anpassung der internen Datenbanken an die Software zu hoch ist.

Gleichzeitig wurde mit 2016 ein ähnliches System auf der Grundlage des Microsoft-Produktes PowerBI erstellt: das Projekt soll im Jahr 2017 zum Abschluss kommen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass das Evaluierungskomitee in seinem Jahresbericht 2016 die Empfehlung abgegeben hat, eine universitätsweit gültige Strategie zur Veröffentlichung der Ergebnisse aus der Studentenevaluierung zu treffen. Das Qualitätspräsidium hat sich diesbezüglich im Jahr 2016 mit der Universitätsleitung abgestimmt (Sitzung der Universitätsleitung vom 16. Mai 2016), in einem ersten Schritt die Ergebnisse alleine den Studierenden auf der Intranet-Seite zugänglich zu machen. Die technische Umsetzung dazu wird allerdings als Teilprojekt von PowerBI erst im Jahr 2017 in Angriff genommen werden können.

### 3. *Wahrnehmung der Studentenevaluierung und deren Wichtigkeit unter den Studierenden und den Dozenten.*

Dem Qualitätspräsidium war es außerdem wichtig, die Wichtigkeit der Studentenevaluierung bei Studierenden und Dozenten zu betonen: Ein FAQ-Dokument für die Studierenden mit den wichtigsten Fragen rund um die Fragebögen und den Ablauf der Befragung<sup>xxix</sup> wurde im Studierendenportal der Universität veröffentlicht. Zudem hat das Qualitätspräsidium mit einer gezielten E-Mail an Studierende<sup>xxx</sup> an die Studentenevaluierung erinnert und einen Appell an die Studierenden gerichtet.

Auch über das Videosystem der Universität an den drei Standorten Bozen, Brixen und Bruneck wurde eine Meldung zur Studentenevaluierung geschaltet.

## **Networking**

Das Qualitätspräsidium hat mit den verschiedenen in den Qualitätssicherungsprozess eingebundenen Gremien und Einrichtungen auf lokaler und nationaler Ebene zusammengearbeitet:

- Zentrale Gremien der Universität: Präsident/Universitätsrat, Rektor/Senat, Prorektor für Forschung/Forschungskommission, Prorektorin für Studien/Studienkommission. Beide Prorektoren waren Mitglieder des Qualitätspräsidiums und stellten so einen direkten Kontakt zur Studien- bzw. Forschungskommission dar.
- Evaluierungskomitee: regelmäßiger Austausch und Aufteilung der Initiativen
- MIUR, ANVUR und CRUI
- Qualitätspräsidien anderer italienischer Universitäten

Im Detail:

Am 25. Oktober 2016 wurden die beiden neuen Koordinatoren des Qualitätspräsidiums und des Evaluierungskomitees bei einem Treffen mit der Universitätsleitung (Präsident, Rektor und Direktor) eingeführt.

Die Rolle und Aufgaben der beiden Organe wurden besprochen. Der Präsident regte an, im Rahmen der Vortragsreihe *Academic Training* einen Weiterbildungskurs zur Weiterentwicklung der Lehrkompetenzen zu organisieren. Das QP hat diese Anregung, auf die das Evaluierungskomitee ebenso in seinem Jahresbericht 2016 hingewiesen hatte, aufgenommen und noch im selben Jahr mit den Vorbereitungen dazu begonnen, eine Auswahl der Themen getroffen und die Kontaktaufnahme zu möglichen Referenten eingeleitet. Der eintägige Weiterbildungskurs zum Thema „*Constructive Alignment. Teaching for Competence*“ fand schliesslich am 16. Juni 2017 am Campus in Bozen mit der Referentin Dr. Annette Spiekermann (ProLehre, TU München) statt.

Der Koordinator und die Mitglieder des Qualitätspräsidiums trafen sich mehrmals mit dem Koordinator und den Mitgliedern des Evaluierungskomitees, da auch dieses Organ im Jahr 2016 neu bestellt worden ist. Zudem nahm mindestens ein Mitglied des Qualitätspräsidiums und des Sekretariats an den Audit-Treffen des Evaluierungskomitees mit den Studiengangsleitern und den Dekanen teilgenommen.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stabsstelle Qualitäts- und Strategieentwicklung (in Funktion als Sekretariat des Qualitätspräsidiums), der Servicestelle Studium und Lehre (u.a. in Funktion als Sekretariat des Evaluierungskomitees) und den fünf Fakultätssekretariaten bei der Koordinierung der Betreuung der SUA-Datenbank und der Anwendung der gesetzlichen Vorgaben zum Thema Qualitätssicherung.

Am 28. Juli 2016 nahm der Koordinator des Qualitätspräsidiums am Treffen von *Conpaq/Coordinamento Nazionale dei Presidi di Qualità* teil, dem einzigen Treffen dieser Art im Jahr 2016.

### **Feedback zu den Anregungen, die das Evaluierungskomitee in seinem Jahresbericht 2016 abgegeben hat**

<p><b><i>Definierung der Qualitätspolitik unibz in Lehre, Forschung, Dritte Mission</i></b></p>	<p>Zwischen Februar 2016 und Mai 2017 wurde an der Leistungsvereinbarung zwischen unibz und der Autonomen Provinz Bozen gearbeitet, die für die Jahre 2017-2019 die Ziele der Universität feststeckt. Dementsprechend wird das vom Evaluierungskomitee angeregte Dokument auf der Grundlage der neuen Leistungsvereinbarung verfasst.</p>
<p><b><i>Verstärkung der Treffen mit den in den Qualitätssicherungsprozess eingebundenen Akteure</i></b></p>	<p>Wie bereits im Abschnitt „Weiterbildungsmaßnahmen“ dargelegt, hat das Qualitätspräsidium insgesamt 19 Treffen mit Studiengangsleitern, Studierendenvertretern, Verwaltungsmitarbeitern und neu berufenen Professoren durchgeführt, um laufend über den AVA-Prozess und seine Neuheiten zu informieren.</p>
<p><b><i>Entwicklung eines internen statistischen Tools zur Monitorierung der ANVUR Indikatoren</i></b></p>	<p>Wie auch im Abschnitt „Periodische Akkreditierung“ erläutert, war die Entwicklung des PowerBI ein Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2016 für das Qualitätspräsidium. So haben zwischen Juni 2016 und September 2017 alleine 13 Treffen mit Mitarbeitern der ICT zur Umsetzung des PowerBi stattgefunden (neben dem weiteren telefonischen oder schriftlichen Austausch). Im Juni 2017 hat die unibz an der Testphase zu den ANVUR-Indikatoren teilgenommen: das Qualitätspräsidium hat zum einen die</p>

	<p>Studiengangsleiter um ein Feedback zu den jeweiligen Indikatoren gebeten und mit Unterstützung der ICT einen Abgleich der unibz-Berechnung der Indikatoren vorgenommen und ANVUR zugeschickt.</p>
<p><b>Monitoring-Mechanismen zur Einhaltung der sprachlichen Aufteilung in den Studiengängen</b></p>	<p>Das Qualitätspräsidium hat sich im November 2016 mit der Leiterin des Sprachenzentrums und dem Verantwortlichen für Testing und Zertifizierung getroffen, um sich über den Stand der Sprachprüfungen zur Feststellung der Sprachniveaus der Studierenden zu informieren.</p> <p>Außerdem wird das Qualitätspräsidium im Jahr 2017 eine Anpassung des Fragebogens für Studierende, die nicht regelmäßig die Vorlesungen besuchen, andeuten und zusätzliche Fragen bzgl. der Sprachkenntnisse einbauen. Die Leistungsvereinbarung zwischen der unibz und der Autonomen Provinz Bozen für die Jahre 2017-2019 sieht als Ziel eine verbesserte Verteilung der drei Sprachen vor. Daraus werden sich in den kommenden Jahren gezielte Aktivitäten ergeben.</p>
<p><b>Weiterbildungsangebot für Dozenten zu didaktischen Themen sowie zum Beurteilungsverfahren</b></p>	<p>Das Qualitätspräsidium hatte ebenfalls bereits im Jahr 2015 einen Kurs zu Beurteilungsverfahren im Rahmen des Academic Training angeregt. Die Vorbereitungen von Seiten des Rektorats und des Bereiches Studium und Lehre wurden im Jahr 2016 unternommen, der Kurs mit dem Referenten Prof. Luciano Cecconi (Universität Modena &amp; Reggio Emilia) wurde am 23. Januar 2017 durchgeführt.</p> <p>Das Qualitätspräsidium hat ebenso im Jahr 2016 mit den Vorbereitungen zu einer Weiterbildungsveranstaltung rund um das Thema der Weiterentwicklung der Lehrkompetenzen begonnen (s. weitere Informationen im Abschnitt Networking).</p>
<p><b>Monitorierung der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen, die von den Studiengängen in deren Überprüfungsberichten entwickelt werden</b></p>	<p>Das Qualitätspräsidium war sowohl bei den jährlichen (ausgenommen im Jahr 2016, als kein jährlicher Überprüfungsbericht vorgesehen war) als auch bei den periodischen Überprüfungsberichten darauf bedacht den Entwicklungsstand der vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen in den Berichten der nächsten Jahre zu überprüfen und gegebenenfalls bei den Studiengängen bezüglich der Umsetzung nachzuhaken.</p>

<p><b><i>Fristen der Jahresberichte der par.-did. Kommissionen vorziehen</i></b></p>	<p>An der unibz wurde es bisher immer so gehandhabt, dass die par.-did. Kommissionen zuerst (vor Weihnachten und somit vor der ministeriellen Frist vom 31. Dezember) ihre Jahresberichte einreichen mussten, damit die einzelnen Studiengänge in deren jährlichen Überprüfungsbericht auf diese Anregungen eingehen konnten.</p>
<p><b><i>Bessere Vereinheitlichung der Inhalte und Texte in der SUA, in den Überprüfungsberichten und in den Jahresberichten der par.-did. Kommissionen</i></b></p>	<p>Das Qualitätspräsidium stellt jedes Jahr für jeden dieser Berichte Textbausteine, Templates und Richtlinien zur Verfügung. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SUA-CdS: hier bereitet das Qualitätspräsidium Textbausteine vor. Außerdem gibt es seit dem Jahr 2017 ein SUA Handbook, in dem jeder einzelne Abschnitt der SUA beschrieben wird, inkl. Verweise auf ministerielle Vorgaben und/oder CUN-Richtlinien. Das Qualitätspräsidium führt vor Ablauf der ministeriellen Fristen formelle Kontrollen über die Vollständigkeit der einzelnen SUAs durch.</li> <li>• Jährlicher Überprüfungsbericht: auch hier hat das Qualitätspräsidium als Hilfestellung und zur stärkeren Vereinheitlichung der Berichte Templates und Richtlinien zur Erstellung vorbereitet. In Informationstreffen wurde auf die Bedeutung dieses Instrumentes hingewiesen. Außerdem hat das Qualitätspräsidium vor Ablauf der Fristen die einzelnen Berichte durchgesehen und – wo notwendig – Änderungsvorschläge gemacht.</li> <li>• periodischer Überprüfungsbericht: Ähnlich wie bei den jährlichen Überprüfungsberichten hat das Qualitätspräsidium ein Template und Richtlinien für die Erstellung dieses Berichtes vorbereitet. Zusätzlich fand mit den Vertretern der einzelnen Studiengänge ein Treffen statt, in dem der Bericht besprochen wurde und bei dem das Qualitätspräsidium seine Anregungen und Verbesserungsvorschläge dargelegt hat.</li> </ul>

	<p>Seit dem Jahr 2016 sind die periodischen Überprüfungsberichte auf der Intranetseite „Quality Assurance“ im Cockpit abrufbar.</p>
<p><b><i>Definierung einer Strategie zur Veröffentlichung der Ergebnisse aus der Studentenevaluierung</i></b></p>	<p>Das Qualitätspräsidium hat der Universitätsleitung (Präsident, Rektor, Direktor, Prorektoren) in deren gemeinsamen Präsidiumssitzung vom 17. Mai 2016 vorgeschlagen, die Ergebnisse der Studentenevaluierung auf der Intranetseite für Studierende zu veröffentlichen. Die Universitätsleitung hat diesen Vorschlag angenommen. Die technische Umsetzung dazu hat im Jahr 2017 begonnen.</p>

**Zur Genehmigung:**

Prof. Dr. Alex Weissensteiner  
Koordinator

Prof. Dr. Giulia Cavrini

Prof. Dr. Gabriella Dodero

Prof. Dr. Christian Upmeier

Prof. Dr. Stefan Zerbe

Dott. Günther Mathà

Dott.ssa Kathrin Staffler

Bozen, 26.09.2017

## Anlagen

---

- i Protokoll Sitzung QP 01.04.2016
- ii Protokoll Sitzung QP 02.05.2016
- iii Protokoll Sitzung QP 23.06.2016
- iv Protokoll Sitzung QP 30.06.2016
- v Protokoll Sitzung QP 29.09.2016
- vi Protokoll Sitzung QP 11.11.2016
- vii Protokoll Sitzung QP 21.12.2016
- viii Tabelle der technischen Treffen des QP im Jahr 2016
- ix Strategiepapier „Universitätspolitik und Planung“
- x Textvorlage SUA-Abschnitt D1
- xi Textvorlage SUA-Abschnitt D2
- xii Textvorlage SUA-Abschnitt B4
- xiii Textvorlage SUA-Abschnitt B5
- xiv Beispieltext Studiengang Design (L4) – Meinung der Studierenden
- xv Beispieltext Studiengang Design (L4) – Meinung der Absolventen
- xvi Beispieltext Studiengang Design (L4) – Daten Eintritt, Studienverlauf, Abgang
- xvii Beispieltext Studiengang Design (L4) – Wirkung nach außen
- xviii Text über die Meinung der verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen mit denen Praktikaabkommen bestehen
- xix Template für das Dokument „Progettazione del corso“
- xx Vorlage Jahresbericht der Paritätisch-didaktischen Kommissionen – Beispiel Studiengang Design (L4)
- xxi Richtlinienpapier zum Verfassen des periodischen Überprüfungsberichtes
- xxii Vorlage Periodischer Überprüfungsbericht - Audit
- xxiii Vorlage Periodischer überprüfungsbericht
- xxiv Teilnehmerliste des Treffens vom 05.04.2016
- xxv Präsentation und Teilnehmerliste des Treffens vom 04.05.2016
- xxvi Teilnehmerliste und Feedbackanalyse des Treffens vom 05.10.2016
- xxvii Präsentation „Überblick Qualitätssicherungssystem an italienischen Universitäten“
- xxviii Tabelle der Treffen mit den neu berufenen Professoren
- xxix FAQ Lehrevaluation
- xxx Mail vom 09.12.2016 an Studierende unibz über die Wichtigkeit der Fragebogen